

Nr. 05  
Juli 2013

# Golf



## CLUB-MAGAZIN

Offizielles Organ des Golfverbandes  
Schleswig-Holstein und Regionalausgabe Hamburg

Golf Club Aukrug



2. SPIELTAG DGL

**Altenhof auf  
Rang 5 der  
1. Liga**



PLATZPFLEGESEMINAR

**Golfanlagen fit  
für die  
Zukunft?**



GC Sylt

Telefon: 04651-99 59 80  
 Golfplatz, 25996 Wenningstedt  
 www.golfclubsylt.de, golfclubsylt@t-online.de

## „Heartkeepers – Herzen für Berlin“

Dr. Karin Wellmann

Die Gesellschaft der Freunde des Deutschen Herzzentrums Berlin luden zum dritten Mal in Folge zum Charity-Turnier „Heartkeepers – Herzen für Berlin“ nach Sylt ein. Nach den Erfolgen in den letzten beiden Jahren waren sich die Veranstalter und der Golfclub Sylt schnell einig, dass dieses besondere Turnier, bei dem Golfer ihr Herz für Herzranke beweisen, wieder stattfinden sollte. Nach einem spannender Vortrag über Herzchirurgie am Freitag im Kamp-Huis und einem geselligen Get-together fand dann am Sonnabend ein 2er-Scramble bei deutlich besserem Wetter als im Vorjahr statt. Insgesamt gingen 68 Spieler an den Start. Die Stimmung war prächtig als am Abend während der in gewohnt charmanter Art durch Ulla Kock am Brink und Professor Dr. Peter Fissenewert moderierten Gala insgesamt knapp über 20.000 Euro zusammenkamen. Ein toller Erfolg für die Herzstiftung – und ein weiteres Zeichen für das soziale Engagement des Golfclub Sylt.

### Golfbetriebswirtin (DGV)

Unsere langjährige Mitarbeiterin Silke Althoff, deren freundliche und herzliche Art alle Mitglieder und Gäste so sehr schätzen, hat nach ihrer Ausbildung zur Golfsekre-



Gut gelaunt und hoch motiviert: die Jungseniorinnen.

tärin 2009 und zur Golfbetriebsassistentin 2012 sowie der Ausbildereignungsprüfung 2011 nun auch erfolgreich die Prüfung zur Golfbetriebswirtin abgeschlossen. Hierfür hat sie eine Diplomarbeit mit dem Thema „Das DGV-Umweltprogramm „Golf und Natur“ – Bedeutung, Möglichkeiten und Chancen für den Golfclub Sylt e.V.“ geschrieben. In diese lesenswerte Arbeit wird sie sicherlich auch gerne Einblick gewähren. Zusätzlich musste sie mehrere einwöchige Kurse sowie schriftliche und mündliche Prüfungen bestehen. Der Golfbetriebswirt hat die Aufgabe, die vom Vorstand beschlossenen Strategien umzusetzen. Er ist weisungsbefugt, trägt Personalverantwortung und koordiniert die einzelnen Bereiche. Die Ausbildung zum Golfbetriebswirt ist mit den Rahmenrichtlinien des Deutschen Olympischen Sportbundes für die Ausbildung zum lizenzierten „Vereinsmanager C“ abgestimmt. Wir sind stolz, eine so gut ausgebildete Mitar-

beiterin zu haben und gratulieren herzlich zu diesem Erfolg.

### Was sonst noch so geschah....

Über das Wetter will keiner mehr reden – hilft ja auch nicht. Aber manchmal konnte man gar nicht mehr glauben, auf dem Golfplatz sondern vielleicht ganz woanders zu sein, so zum Beispiel als eine ältere Dame ihren Enkel auf einem Schimmel erst über die Terrasse, vorbei an staunenden Spielern auf dem Putting-Green und dann sogar bis hoch auf den Abschlag an der Bahn 10 führte, erst dann erkannte, dass es dort nicht weiterging und kommentarlos wieder verschwand. Soll der Kleine wohl man Polo-Spieler werden?

Charity hin – Gesellschaftsspiel her, aber da gibt es doch auch noch sensationelle sportliche Leistungen. An einem – zugegebenermaßen sommerlichen und relativ windstillen – Herrenmittwoch im Juni spielte Teunis Petersen eine 66er- und Dirk



Gala des Herz-Charity-Turniers mit Ulla Kock am Brink und Prof. Dr. Fissenewert.



Silke Althoff mit ihrem Auszubildenden Matz Klimek während der BMW-Open in München.



Die Clubmannschaft mit Caddies und Head-Pro Allan Owen in Glücksburg.

Erdmann eine 70er-Runde. Was muss sich Menscaptain Peter Koch gefreut haben, als er diese hervorragenden Ergebnisse und die Handicapverbesserungen (+1,7 und -1,2) verlesen durfte.

In Glücksburg wurden die Spiele um die Schleswig-Holsteiner Mannschaftsmeisterschaft ausgetragen.

Unsere Clubmannschaft mit Non-Playing Captain Olaf Krahn hat hier nach einer

überzeugenden Leistung am ersten dann am zweiten Tag im Endspiel nur knapp gegen Jersbek den Aufstieg in die Gruppe A verpasst.

Auch bei der Norddeutschen Einzel-Meisterschaft im GC Altenhof waren wir vertreten. Maximilian Owen erreichte als bester Sylter Platz 25, Teunis Petersen 41, Bahman Khosravi 61 und Gabriele Neubauer Platz 22 bei den Damen. Das zweite Spiel



Senioren-Oberliga in Husum.

## Ergebnisse

### Heartkeepers – Herzen für Berlin (2er Scramble)

#### Netto

|  |    |
|--|----|
| 1. Omnen Grauhan u. Gundula Floren<br>(28, Golf an der Wall) | 56 |
| 2. Falko u. Christina Tietz<br>(31, Berlin Blankenburg)      | 53 |
| 3. Angelika u. Jochen Wolff (20, Seddiner See)               | 51 |

### Herrngolf 12.06.

#### Brutto:

|                           |    |
|---------------------------|----|
| 1. Teunis Petersen (+1,2) | 42 |
| 2. Dirk Erdmann (1,6)     | 38 |

#### Netto:

|                              |    |
|------------------------------|----|
| 1. Roland Michaelis (34,0)   | 41 |
| 2. Wolfgang Gunstmann (20,2) | 37 |

### Sommerturnier

#### Brutto:

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| 1. Matthias Sölter (9,9 Gut Apeldör) | 29 |
|--------------------------------------|----|

#### Netto:

|  |    |
|--|----|
| 1. Susanne Deilmann (33,7)             | 34 |
| 2. Peter Matthiesen (21,5)             | 33 |
| 3. Michael Jeltsch (18,5 Hamburger GC) | 30 |



Erfolgreiche Vierer-Paarung: Manni Gerlach und Gabriele Neubauer.

der Damenmannschaft in der DGL-Oberliga fiel aus, da beim GC Waldhof die Greens zu Teichen mutiert waren und auf den Fairways kleine Fische schwammen. Dafür hat sich das neu aufgestellte Jungsenioren-Team um Sylvie Petersen auf dem eigenen Platz an zweiter Stelle positionieren können, die Jungsenioren – ebenfalls zu Hause – haben ihre Führung ausbauen können, die erste Senioren-Mannschaft rutschte auf Föhr hinter die gastgebenden Bundesligisten, Senioren II und Herren kämpfen noch um die Punkte. Also insgesamt ein sehr guter Zwischenstand für die Sylter Teams. Die nächsten Spiele finden dann am letzten Juniwochenende statt.

Am 22. und 23. Juni war Husum Austragungsort der Oberliga der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren. In der sehr starken Gruppe mit HH-Holm, HH Treudelberg, Buxtehude, Haseldorf, Altenhof, Aukrug und Schloss Breitenburg gelang der erst im Vorjahr aus der Landesliga aufgestiegenen Mannschaft ein sicherer Klassenerhalt in der Oberliga. Bei Sturm und Regen kamen schnell bei allen Clubs Ergebnisse in den Neunzigern zusammen, aber Manni Gerlach konnte am Ende stolz auf sein Team und den dritten Platz sein.